

# Checkliste der Laubmoose (Musci) der Schweiz –

nach der Nomenklatur von „An annotated checklist of the mosses of Europe and Macaronesia“ (Hill et al. 2006).

Februar 2008, Version 1.0. Zusammengestellt von Markus K. Meier, [www.flora-fauna.ch](http://www.flora-fauna.ch), E-Mail: [artenvielfalt@gmx.net](mailto:artenvielfalt@gmx.net)

## Zusammenfassung

Ein Auszug aus „An annotated checklist of the mosses of Europe and Macaronesia“ (Hill et al. 2006) mit den in der Schweiz vorkommenden Taxa ergibt eine Liste von 733 Arten, 25 Unterarten und 93 Varietäten, insgesamt 851 Taxa (zuzüglich 67 Arten, deren infraspezifische Taxa bereits gezählt wurden). Zusätzlich sind über 200 unsichere oder in der Schweiz bisher nicht nachgewiesene Taxa aufgeführt. Die Liste ist versehen mit Synonymen des Nationalen Inventars der Schweizer Moosflora (Version Rote Liste 2004), und mit zahlreichen Anmerkungen zur Verbreitung neu umschriebener und in der Schweiz bisher noch nicht nachgewiesener Sippen, sowie zu einigen nicht akzeptierten infraspezifischen Taxa.

## Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Aufbau der Liste.....	1
3. Hauptliste: In der Schweiz vorkommende Arten mit all ihren Unterarten und Varietäten, sowie einige unsichere Arten.....	2
4. Anmerkungen.....	23
5. Taxa, welche in der Schweiz bis jetzt wahrscheinlich nicht gefunden wurden – aber teilweise noch gefunden werden könnten.....	32
6. Aggregate.....	38
7. Literatur.....	40

## 1. Einleitung

Mit der Veröffentlichung von "An annotated checklist of the mosses of Europe and Macaronesia" (Hill et al. 2006) wurden zahlreiche nomenklatorische und taxonomische Änderungen eingeführt bzw. zusammengefasst. Obwohl die letzte publizierte Checkliste der Schweizer Moose noch keine vier Jahre alt ist (Rote Liste, Schnyder et al. 2004), ergeben sich über 300 Änderungen im Vergleich zu Hill et al. (2006). Noch mehr Unterschiede gibt es zu den älteren und oft als Standard verwendeten Checklisten von 1998 (Geissler et al.) und 1988 (Geissler und Urmi).

Die folgende Liste ist vor allem als Hilfsmittel zum Vergleich der europäischen (Hill et al. 2006) mit der aktuellsten gedruckten schweizerischen Liste (Schnyder et al. 2004) gedacht und soll ausserdem auf in der Schweiz noch nicht nachgewiesene Taxa aufmerksam machen. Sie erhebt keinen Anspruch auf absolute Richtigkeit und Vollständigkeit. Eine meistens aktuell nachgeführte Checkliste (vorerst mit abweichender Nomenklatur) ist auf der Homepage des «Nationalen Inventars der Schweizer Moosflora» verfügbar:  
[http://www.nism.unizh.ch/database/checkliste\\_de.php](http://www.nism.unizh.ch/database/checkliste_de.php).

## 2. Aufbau der Liste

Im ersten Teil werden alle Arten aufgeführt, deren Vorkommen in der Schweiz sicher oder mindestens in der Literatur belegt ist (**fett** gedruckt), einschliesslich der ausgestorbenen Taxa. Als Beurteilungsgrundlage diente in erster Linie Schnyder et al. (2004). Zur Beurteilung neu unterschiedener oder anders gefasster Taxa, wurde vor allem Amann (1918) herangezogen. Wird ein Taxon dort für die Schweiz erwähnt, gilt es als in der Schweiz vorkommend, ungeachtet allfälliger Bestimmungsfehler – es sei denn, solche seien bereits bekannt und dokumentiert. In diesem ersten Teil werden ausserdem sämtliche von Hill et al. (2006) unterschiedenen infraspezifischen Taxa der genannten Arten aufgenommen, um einen raschen Überblick

zu erhalten. Ebenfalls im ersten Teil enthalten sind 40 unsichere Taxa. Diese sind entweder in Schnyder et al. (2004) mit dem Vermerk „Vorkommen in der Schweiz unsicher“ versehen, oder es sind weder in Amann (1918) noch in NISM (2004–2008) Funde verzeichnet, aber ein Vorkommen in der Schweiz wird als doch ziemlich wahrscheinlich angesehen, oder die Verbreitung ist gänzlich unklar.

In einem zweiten Teil wird schliesslich eine subjektive Auswahl weiterer Taxa aufgeführt, deren Vorkommen in der Schweiz weniger wahrscheinlich ist. Ausgewählt wurden sämtliche Taxa, welche in Deutschland vorkommen, einige weitere Taxa mit Vorkommen in Österreich oder Oberitalien, und andere, oft eher unbekannt Taxa, deren Verbreitung der Klarheit willen hier kurz erwähnt wird.

Im zweiten Teil sind die Anmerkungen direkt nach dem Taxon aufgeführt, im ersten Teil in einem eigenen Abschnitt zusammengefasst. Anmerkungen über die Verbreitung in der Schweiz und den Nachbarländern sind in der Regel nur für anders umschriebene, neue oder in der Schweiz bisher nicht nachgewiesene Taxa aufgeführt. Weitere Anmerkungen betreffen infraspezifische Taxa oder Kleinarten, welche in Hill et al. (2006) nicht akzeptiert, aber in neuerer Literatur über die Moosflora der Nachbarländer aufgeführt werden. Die Arten sind gemäss Hill et al. (2006) sortiert.

Schliesslich wird in einem dritten Teil eine Liste von Aggregaten gegeben, deren Bildung für einen vollständigen beidseitigen Abgleich der beiden Listen notwendig ist. Es werden hier Arten zusammengefasst, welche in Schnyder et al. (2004) nicht oder nur als Unterarten unterschieden wurden. Im NISM (Nationales Inventar der Schweizer Moosflora) verwendete zusätzliche Aggregate werden an dieser Stelle (mit einigen Ausnahmen) nicht erwähnt.

Jedes Taxon enthält folgende Angaben:

- Gattungs- und Artnummer gemäss Hill et al. (2006)
- **Gültiger Name gemäss Hill et al. (2006)**. Nur die als in der Schweiz vorkommenden betrachteten Taxa (siehe oben) sind fett gedruckt.
- Signatur für neue oder neugefasste Taxa:
  - + Taxon ist in diesem Sinne in Schnyder et al. (2004) nicht enthalten, wird aber hinzugefügt um einen vollständigen Abgleich mit Hill et al. (2006) zu ermöglichen.
  - ++ Taxon in Schnyder et al. (2004) nicht enthalten, erst später in der Schweiz nachgewiesen.
- Name in Schnyder et al. (2004), falls von obigem abweichend
- Weitere Synonyme, falls in Hill et al. (2006) vorhanden, wenige weitere aus anderen Quellen ergänzt (hellgrau).